

## **Protokoll der Landesdelegiertenversammlung des BUND LV Sachsen e.V.**

BUND Landesverband Sachsen e.V.

Straße der Nationen 122

09111 Chemnitz

Registergericht: Chemnitz, Registernummer: VR 783

**Datum: 18.03.2017**

**Zeit: 10:15 Uhr bis 18:30 Uhr**

**Ort: Hochschule für Technik und Wirtschaft, Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden**

**Anwesende: siehe Anwesenheitsliste**

**Versammlungsleitung: Jutta Wieding, Justus Wulff**

**Protokollführerin: Petra Weinschenk**

### **TOP 0 Begrüßung**

Die Eröffnung und Begrüßung der Versammlung nehmen der Landesvorsitzende Prof. Dr. Felix Ekardt und der Landesgeschäftsführer Dr. David Greve vor.

### **TOP 1 Formalia**

Die Einladung erfolgte durch den Landesvorstand unter Ausreichung eines Vorschlages zur Tagesordnung und der Beschlussanträge fristgerecht gemäß § 7 Abs. 7 der Satzung.

Von den 172 geladenen Delegierten sind bei Eröffnung der Versammlung um 10:00 Uhr 42 Delegierte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit lt. Satzung § 11 Abs. 5 zur 1. Einladung nicht gegeben. Zur 2. Einladung um 10:15 Uhr ist mit 64 anwesenden Delegierten die Beschlussfähigkeit gegeben.

Insgesamt sind im Verlauf der gesamten Sitzung 67 Delegierte anwesend sowie 7 Gäste.

In einer offenen Abstimmung werden Jutta Wieding und Justus Wulff einstimmig zum Tagungspräsidium gewählt.

Es liegt ein Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung auf Streichung von Satz 3 von Punkt 4 der Geschäftsordnung vor. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt und die Geschäftsordnung in der vorgelegten Form mit einer Gegenstimme beschlossen.

Als Protokollführerin wird Petra Weinschenk einstimmig gewählt.

Die akustische Aufzeichnung der Veranstaltung wird einstimmig beschlossen.

Des Weiteren wird das Protokoll der LDV vom 19.03.2016 einstimmig beschlossen.

Auf Antrag werden mehrheitlich folgende Änderungen der Tagesordnung beschlossen: Der TOP 7 (Anträge) wird vor TOP 6 (Workshops) behandelt. Der TOP 4 (Ehrung verdienter Mitglieder) wird nach TOP 2 (Vortrag des Bundesvorsitzenden) gesetzt.

Dem Tagungspräsidium sollen bis 12:30 Uhr alle Dringlichkeitsanträge schriftlich zur Prüfung vorliegen.

Ein Antrag zur Geschäftsordnung auf drei Minuten Redezeitbegrenzung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 2 Gastbeitrag: Rede Prof. Dr. Hubert Weigers, des Vorsitzenden des BUND Bundesverbandes**

**TOP 4 (vorgezogen gemäß Änderung der Tagesordnung) Ehrung verdienter Mitglieder durch H. Weiger**

Gottfried Mann, Karin Noack und Ralf Göhring erhalten eine Auszeichnung für ihr ehrenamtliches Engagement.

**TOP 3 Berichte, Aussprache, Entlastung**

3.1 Bericht des Landesvorsitzenden, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer (siehe Anlagen)

3.2 Aussprache und Entlastung des Vorstandes

**Abstimmung: Entlastung des Vorstandes:**

Mit vier Enthaltungen wird der Vorstand **entlastet**.

**TOP 5 Haushalt 2017**

5.1 Vorstellung des Haushaltsentwurfs für 2017 (siehe Anlagen)

5.2 Beschluss des Haushaltes für 2017

**Ergebnis der Abstimmung:**

Der Haushalt 2017 wird mit einer Enthaltung mehrheitlich **angenommen**.

Mittagspause von 13:05 bis 14:10 Uhr, dazwischen um 13:50 Uhr Fototermin

**TOP 7 (vorgezogen gemäß Änderung der Tagesordnung) Anträge zur Satzung/inhaltliche Anträge (inklusive Leitantrag des Vorstandes)**

Alle zu behandelnden Anträge sind fristgerecht eingegangen.

Die Reihenfolge der Anträge wird vom Tagungspräsidium vorgeschlagen und vom Gremium angenommen.

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

Zur Abstimmung der Satzungsänderungsanträge werden für eine 2/3 Mehrheit 43 Stimmen benötigt.



**Beschlussantrag 1 – Satzungsänderungsantrag des Vorstandes – Denkmalschutz**

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit einer Enthaltung ist die Satzungsänderung **angenommen**.

**Beschlussantrag 2 – Satzungsänderungsantrag der BUNDjugend und des Vorstandes – bezügl. § 10 BUNDjugend**

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit 3 Enthaltungen ist die Satzungsänderung **angenommen**.

**Beschlussantrag 3 – Antrag von J. Bechtel – Satzungsänderungsantrag – Verdeutlichung der Zugehörigkeitsverhältnisse zur BUNDjugend**

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit 3 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen ist der Antrag **abgelehnt**.

**Beschlussantrag 4.1 – Satzungsänderungsantrag des Landesrates – Delegierte kraft Amtes**

**Beschlussantrag 4.2 – Satzungsänderungsantrag des Landesrates – Landesarbeitskreissprecher als Delegierte kraft Amtes**

Diese beiden Anträge werden zusammen vorgetragen.

**Abstimmung der Anträge:**

Aufgrund von Vorbehalten über die gültige Einreichung dieser beiden Satzungsänderungsanträge stellt das Tagungspräsidium zur Abstimmung, ob die Anträge weiter behandelt werden sollen.

**Ergebnis der Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 19; Nein-Stimmen: 20

Die beiden Satzungsänderungsanträge werden **nicht behandelt**.

**Beschlussantrag 5.1 – Antrag des Landesrats – Satzungsänderungsantrag Delegiertenschlüssel**

**Beschlussantrag 5.2 – Antrag des Vorstandes – Satzungsänderungsantrag Delegiertenschlüssel**

Diese beiden Anträge werden zusammen vorgetragen.

Ein **Änderungsantrag** zum Antrag Satzungsänderung „Delegiertenschlüssel“ des Landesrates wird verlesen.

**Ein Antrag zur Geschäftsordnung** auf Aufhebung der Begrenzung der Redezeit in der folgenden Debatte liegt vor.

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mehrheitlich **abgelehnt**, es bleibt bei einer Redezeitbegrenzung von drei Minuten.

Ein weiterer **Geschäftsordnungsantrag** auf Vertagung und auf Schluss der Debatte wird gestellt.

Es gibt einen Gegenvorschlag des Landesvorstandes:

Die Mitglieder des Landesarbeitskreises (LAK) Recht sollen 2018 einen neuen Antrag über die Regelung des Delegiertenschlüssels erarbeiten. Im Vorfeld sollen sich der Landesrat und der Landesvorstand rechtzeitig abstimmen.

**Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages** auf Schluss der Debatte und Vertagung der Anträge des Landesrates und des Änderungsantrages des Landesrates:

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit 8 Gegenstimmen wird der Antrag des Landesrates und der Änderungsantrag des Landesrates **nicht mehr behandelt**.

Ein nächster **Antrag zur Geschäftsordnung** auf Nichtbehandlung des Beschlussantrages des Landesvorstandes wird gestellt.

Das Tagungspräsidium macht den Vorschlag, diesen Geschäftsordnungsantrag abzulehnen und später noch einmal zu stellen, damit in der Zwischenzeit der Vorschlag des Landesvorstandes zur Übertragung des Antrages auf den LAK Recht aufgenommen werden kann.

**Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag** auf Vertagung der Behandlung der gesamten Debatte zum Delegiertenschlüssel:

**Ergebnis der Abstimmung:**

8 Delegierte stimmen dafür, die Mehrheit ist dagegen.

Es folgt ein weiterer **Antrag zur Geschäftsordnung** mit der Bitte um Diskussion und Abstimmung auf Orientierung an Landkreisgrenzen.

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit großer **Mehrheit** ist der Geschäftsordnungsantrag **angenommen**.

Der **Antrag zur Geschäftsordnung** wird wie folgt formuliert:

Soll sich nach formaler Überweisung in den LAK Recht ein neu zu erarbeitender Antrag zur Änderungen des Delegiertenschlüssels an den Landkreisgrenzen orientieren?

**Ergebnis der Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 33; Nein-Stimmen: 4; Enthaltungen: 7

Der Landesvorstand nimmt daraufhin seinen **Beschlussantrag** zum Delegiertenschlüssel **zurück** und beantragt die Überweisung der Thematik an den LAK Recht.



Ein nächster **Geschäftsordnungsantrag** zu zwei Tendenzabstimmungen wird gestellt.

Tendenzabstimmung 1:

Sollen die Landesarbeitskreissprecher kraft Amtes stimmberechtigte Mitglieder der LDV sein?

**Ergebnis der Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 33; Nein-Stimmen: 7, Enthaltungen: 12

Tendenzabstimmung 2:

Sollen die Landesratsmitglieder kraft Amtes stimmberechtigte Mitglieder der LDV sein?

**Ergebnis der Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 26; Nein-Stimmen: 13, Enthaltungen: 11

**Abstimmung** auf Überweisung an den LAK Recht zur Erarbeitung eines Antrages zum Delegiertenschlüssels:

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit einer Gegenstimme wird die Erarbeitung an den LAK Recht verwiesen.

**Beschlussantrag 6 – Leitantrag des Vorstandes – „EU auch im Interesse eines wirksamen Umweltschutzes stärken statt untergraben“**

Ein Änderungsantrag zum Leitantrag liegt vor. Der Antragsteller vermag in der Kürze der Zeit die Änderung nicht zu prüfen und ggf. ganz oder teilweise zu übernehmen.

**Ein Geschäftsordnungsantrag wird gestellt:** Die Punkte des Änderungsantrages sollen einzeln abgestimmt werden.

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit 7 Ja-Stimmen ist die Einzelabstimmung **abgelehnt**.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:**

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit 3 Ja-Stimmen ist der Änderungsantrag **abgelehnt**.

**Abstimmung des Leitantrages in seiner ursprünglichen Form:**

**Ergebnis der Abstimmung:**

Der Leitantrag ist mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen **angenommen**.

**Beschlussantrag 7 – Antrag der BUNDjugend – geschlechtergerechte Sprache systematisch umsetzen**

**Ein Geschäftsordnungsantrag** auf Redezeitbegrenzung auf eine Minute liegt vor. Die Redezeit wird auf eine Minute begrenzt.

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit 4 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen ist der Antrag mit großer Mehrheit **angenommen**.

**Beschlussantrag 8 – Antrag der BUNDjugend – Antrag zur Bildung einer Satzungsänderungskommission**

Der Antragsteller nimmt seinen **Antrag zurück**.

**Beschlussantrag 9 – Antrag M. Hilbrecht – Antrag Datenschutz**

**Ergebnis der Abstimmung:**

Dieser Antrag ist einstimmig **angenommen**.

Der Landesarbeitskreis Recht trifft sich nach Absprache zwei Stunden vor der Vorstandssitzung, um die Satzungsänderungen und den Datenschutzantrag zu beraten. (Bekanntgabe im Newsletter des Landesverbandes gewünscht).

**Beschlussantrag 10 – Antrag M. Hilbrecht – Antrag Landeswettbewerb Naturtagebuch**

Eine Änderung des Antrages liegt vor. Ein weiterer Satz bei Antrag: wird aufgenommen:

*„Mit der Durchführung werden die RG Dresden und die RG Leipzig beauftragt.“*

**Ergebnis der Abstimmung:**

Mit 9 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen ist die Änderung **angenommen**.

Eine weitere Änderung des Antrages liegt vor, der aufgenommene Satz wird ergänzt:

*„sofern der Landesverband personell und finanziell nicht dazu in der Lage ist.“*

**Ein Antrag zur Geschäftsordnung** mit Beendigung auf Schluss der Debatte wird gestellt.

**Abstimmung des Antrages in der geänderten Fassung:**

*„Mit der Durchführung werden die RG Dresden und die RG Leipzig beauftragt, sofern der Landesverband personell und finanziell nicht dazu in der Lage ist.“*

**Ergebnis der Abstimmung:**

Der geänderte Antrag ist mit 4 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen **angenommen**.

**Beschlussantrag 11 – Antrag RG Leipzig – Kleingartenanlagen für Gemeinschaftsgärten öffnen – Bundeskleingartengesetz novellieren**

### **Ergebnis der Abstimmung:**

Dieser Antrag ist mit einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen mit großer Mehrheit **angenommen**.

### **TOP 8 Schlusswort des Landesvorsitzenden**

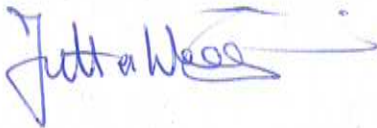
Kaffeepause 17:15 Uhr bis 17:30 Uhr

### **TOP 6 Workshops**

Die vier Workshops finden im Anschluss an die Kaffeepause zeitgleich in verschiedenen Räumen der HTW statt.

Ende gegen 18:30 Uhr.

Chemnitz, den 30. März 2017



Jutta Wieding  
Versammlungsleitung



Petra Weinschenk  
Protokollführung

Anlagen: Einladungen, Tagesordnung, Satzung des BUND vom 18. März 2017, 7 beschlossene Anträge, Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer